

# STATISTISCHE BERICHTE

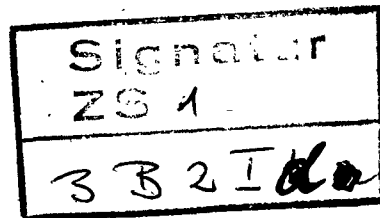


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/6/19

Erschienen am 18. März 1960



Vorerhebung von Gemüse und Erdbeeren 1960  
Anbau der überwinternden Gemüsearten 1959/60  
(Vorläufige Ergebnisse)

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen der  
Statistischen Landesämter unter Nr. C 12

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Gemüsevorerhebung wurde repräsentativ nach dem nur leicht abgewandelten Auswahl-schema der Gemüsehaupterhebung 1959 durchgeführt. In Hamburg, Bremen und Berlin fand die Erhebung gemäß gesetzlicher Vorschrift nicht statt. Ein vollständiges Bundesergebnis liegt daher nicht vor. Für das Jahr 1958 wurden durch die Gemüsevorerhebung in Hamburg 2 234 ha, in Bremen 84 ha und in Berlin 405 ha der einbezogenen Gemüsearten und an vorjährigen und älteren Erdbeeren in Hamburg 264 ha, in Bremen 7 ha und in Berlin 8 ha ermittelt.

Die Anbauabsichten bei den von der Erhebung erfaßten Gemüsearten ergaben vorläufig insgesamt fast 50 000 ha, das sind etwa 6 200 ha mehr als ihr tatsächlicher Anbau im Jahre 1959 nach der Gemüsehaupterhebung betrug. Die demnach vorgesehene Zunahme entspricht 14,3 vH des letztjährigen Anbaues. Das mag auf den ersten Blick als recht viel erscheinen. Es muß aber in Rechnung gestellt werden, daß die Anbaufläche 1959 auch bei normalen Ertragsverhältnissen unzureichend gewesen wäre, denn sie blieb für alle Gemüsearten zusammen um über 4 000 ha unter ihrem Durchschnitt 1953/58. Von dem Unterschied zwischen dem letztjährigen Anbau und der jetzt ermittelten Anbauabsicht dient reichlich die Hälfte dem Ausgleich der Mängel im Anbau von 1959. Weiterhin hat sich bisher gezeigt, daß normalerweise in jedem Jahr die Anbauabsichten etwas größer gemeldet werden als die tatsächliche Fläche nachher beträgt - als Ausnahmen hiervon sind besonders die Grünen Erbsen und Bohnen hervorzuheben -. Diese Spanne hat eine Größenordnung von etwa 1 000 ha. Die wirkliche Steigerung der Anbauabsichten liegt also bei etwa 2 000 bis 2 500 ha. In der Tat liegt die vorläufige Ermittlung für 1960 um ungefähr diese Summe über den Ergebnissen der Gemüsevorerhebungen der letzten Jahre. Es ist daher für 1960 mit einer gesamten Anbaufläche beim Gemüse zu rechnen, die um rund 5 vH über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt.

Erhebliche Zunahmen gegenüber den Anbauabsichten der beiden Vorjahre treten hervor besonders beim Wirsing, Rotkohl, Frühjahrsspinat, bei den Möhren und hier in erster Linie bei den Späten Möhren. Daneben erweitern sich die Anbauabsichten in begrenzterem Maße bei Frühkohlrabi, Tomaten, und gegenüber 1959, bei Sommerkopfsalat, Einlegegurken und Stangenbohnen. Schwächere Anbauabsichten als in den früheren Jahren sind bei Blumenkohl, Frühjahrskopfsalat, Sellerie, Zwiebeln und Dicken Bohnen festzustellen. Für die Grünen Pflückerbsen und Buschbohnen sind die Absichten geringer als 1958 und bei den Erbsen größer als 1959. Jedoch sind die Angaben für diese Gemüsearten mit Vorsicht zu bewerten, da bei Ihnen gewöhnlich stärkere Änderungen eingetreten sind.

Bei den Änderungen, die sich aus den vorläufigen Zahlen der Anbauabsichten gegenüber dem tatsächlichen Anbau der einzelnen Gemüsearten im Jahre 1959 herausstellen, ist der ungewöhnlich schwache Anbau des Vorjahres zu beachten. Kleiner als der tatsächliche Anbau 1959 sind die Anbauabsichten für dieses Jahr nur bei den Steckzwiebeln, bei denen aber ein reichlicher Ausgleich durch die Frühjahrsaussaat der Zwiebeln vorgesehen ist und außerdem bei den Buschbohnen, für die im Februar die Anbauabsichten vielfach noch recht unbestimmt sind. Sonst sind die Zunahmen recht beachtlich. In einem Fall, beim Dauerwirsing, erreichten sie fast die Hälfte der letztjährigen Anbaufläche. Bei vielen Arten liegen sie bei oder über einem Drittel und blieben nur bei drei Arten, dem Herbstweißkohl, dem Frühjahrskopfsalat und den Stangenbohnen mit etwa 5 vH kleiner als ein Zehntel ihres Anbaues von 1959.

Von den Bundesländern ermittelte nur das Saarland eine Anbauabsicht, die unter dem letztjährigen Anbau liegt. Überdurchschnittliche Zunahmen gegenüber dieser Vergleichszahl sind in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und

Bayern zu erwarten. In Nordrhein-Westfalen ist diese Zunahme als absolute Zahl in ha ebenso wie als Anteil am Anbau 1959 größer als in allen anderen Ländern mit Nachweisungen.

Für die Erdbeeren (vorjährige und ältere) ergibt sich eine Zunahme um nicht ganz 700 ha gegenüber der Ermittlung vom letzten Juli. Vor einem Jahr wurde im Februar eine noch stärkere Zunahme festgestellt, die sich dann aber in der Gemüsehaupterhebung nicht bestätigte, nachdem das Auswahl-schema mehr auf die Erdbeeren abgestellt worden war. Die Beibehaltung dieses Schemas scheint sich aber in der diesjährigen Gemüsevorerhebung nur in einer gewissen Milderung der im Vorjahr beobachteten Zunahme ausgewirkt zu haben. Es bleibt abzuwarten, ob die genannte Zunahme von der Gemüsehaupterhebung bestätigt wird.

Die tatsächlichen Anbauflächen der überwinterten Gemüsearten zeigen beim Winterwirsing und bei den Winterzwiebeln Abnahmen gegenüber den im Juli festgestellten Ernteflächen des Vorjahres um zusammen etwa 110 ha und Zunahmen beim Winterkopfsalat, Winterspinat und Adventswirsing um fast 220 ha. Die gesamte Anbaufläche dieser Arten ist 1960 mit 2 504 ha jedoch um etwa 195 ha kleiner als die entsprechende Feststellung aus der Gemüsevorerhebung 1959. Die Verminderungen der Anbauflächen durch Auswinterungen usw. sollen in diesem Jahr im April ermittelt werden.

Anbauflächen bzw. Ernteflächen der überwinterten Gemüsearten

Gemüseart	1959/60		1958/59			
	Flächennachweise nach der Erhebung von:					
	Februar 1960 tatsächl.	Juli 1959 beabs.	Juli 1959 Erntefl.	Berich- tigung April 1959	Februar 1959 tatsächl.	Juli 1958 beabs.
ha						
Winterwirsing	499	407	592	521	527	324
Winterkopfsalat	333	343	331	321	331	336
Winterspinat	1 277	1 235	1 082	1 359	1 411	1 303
Winterzwiebeln	104	127	120	161	168	132
Adventswirsing	291	273	271	267	262	300
Zusammen <sup>1)</sup>	2 504	2 385	2 396	2 629	2 699	2 395

1) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin

Gemüsevorerhebung 1960 \*

(Vorläufiges Ergebnis)

Gemüseart	Beabs. Anbau 1960 ha	Gemüsehaupt- erhebung 1959 ha	Veränderung 1960 gegen 1959	
			ha	vH
Frühweißkohl	1 226	1 023	+ 203	+ 19,8
Herbstweißkohl	3 961	3 771	+ 190	+ 5,0
Dauerweißkohl	2 413	2 080	+ 333	+ 16,0
<u>Weißkohl zusammen</u>	7 600	6 874	+ 726	+ 10,6
Frührotkohl	668	495	+ 173	+ 34,9
Herbstrotkohl	866	695	+ 171	+ 24,6
Dauerrotkohl	2 287	1 876	+ 411	+ 21,9
<u>Rotkohl zusammen</u>	3 821	3 066	+ 755	+ 24,6

noch: Gemüsevorerhebung 1960 \*)  
(Vorläufiges Ergebnis)

Gemüseart	Beabs. Anbau 1960 ha	Gemüsehaupt- erhebung 1959 ha	Veränderung 1960 gegen 1959	
			ha	vH
Frühwirsing	765	565	+ 200	+ 35,4
Herbstwirsing	1 337	956	+ 381	+ 39,9
Dauerwirsing	887	596	+ 291	+ 48,8
<u>Wirsing zusammen</u>	2 989	2 117	+ 872	+ 41,2
Frühblumenkohl	1 042	938	+ 104	+ 11,1
Mittelfr.u.Spätblumenkohl	2 478	2 217	+ 261	+ 11,8
<u>Blumenkohl zusammen</u>	3 520	3 155	+ 365	+ 11,6
<u>Frühkohlrabi</u>	945	825	+ 120	+ 14,5
<u>Frühjahrskopfsalat</u>	1 243	1 187	+ 56	+ 4,7
<u>Sommer- u. Herbstkopfsalat</u>	1 821	1 498	+ 323	+ 21,6
<u>Frühjahrsspinat</u>	1 268	928	+ 340	+ 36,6
Frühe Möhren	1 468	1 057	+ 411	+ 38,9
Späte Möhren	3 050	2 272	+ 778	+ 34,2
<u>Möhren zusammen</u>	4 518	3 329	+ 1 189	+ 35,7
<u>Sellerie</u>	1 334	1 211	+ 123	+ 10,2
<u>Porree(Lauch)</u>	1 240	1 080	+ 160	+ 14,8
<u>Steckzwiebeln</u>	346	407	- 61	- 15,0
<u>Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)</u>	740	633	+ 107	+ 16,9
<u>Grüne Pflückerbsen</u>	6 880	6 239	+ 641	+ 10,3
Buschbohnen	4 653	4 883	- 230	- 4,7
Stangenbohnen	879	842	+ 37	+ 4,4
<u>Grüne Pflückbohnen zusammen</u>	5 532	5 725	- 193	- 3,4
<u>Dicke Bohnen</u>	1 452	1 318	+ 134	+ 10,2
Einlegegurken	3 016	2 657	+ 359	+ 13,5
Schälgurken	596	519	+ 77	+ 14,8
<u>Gurken zusammen</u>	3 612	3 176	+ 436	+ 13,7
<u>Tomaten</u>	911	787	+ 124	+ 15,8
<u>Gemüse zusammen</u>	49 772	43 555	+ 6 217	+ 14,3
davon:				
Schleswig-Holstein	9 340	8 540	+ 800	+ 9,4
Niedersachsen	9 235	7 875	+ 1 360	+ 17,3
Nordrhein-Westfalen	12 996	10 888	+ 2 108	+ 19,4
Hessen	2 467	2 237	+ 230	+ 10,3
Rheinland-Pfalz	3 632	3 229	+ 403	+ 12,5
Baden-Württemberg	5 797	5 311	+ 486	+ 9,2
Bayern	5 909	5 061	+ 848	+ 16,8
Saarland	396	414	- 18	- 4,3
Zusammen	49 772	43 555	+ 6 217	+ 14,3
<u>Erdbeeren</u>	3 517	2 839	+ 678	+ 23,9
<u>Überwinternde Gemüsearten<sup>1)</sup></u>				
Winterwirsing	499	592	- 93	- 15,7
Winterkopfsalat	333	331	+ 2	+ 0,6
Winterspinat	1 277	1 082	+ 195	+ 18,0
Winterzwiebeln	104	120	- 16	- 13,3
Adventswirsing	291	271	+ 20	+ 7,4
Zusammen	2 504	2 396	+ 108	+ 4,5

\*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin

1) 1960: tatsächlicher Anbau 1959/60 - 1959: Erntefläche 1958/59.

Gemüsevorerhebung 1960

in ha

(Vorläufiges Ergebnis)

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr <sup>1)</sup>	Weißkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1960	254	991	1 074	2 319
2	" "	1959	222	979	924	2 125
3	Niedersachsen	1960	140	325	201	666
4	" "	1959	113	303	158	574
5	Nordrhein-Westfalen	1960	417	917	587	1 921
6	" "	1959	344	820	539	1 703
7	Hessen	1960	59	157	91	307
8	" "	1959	45	131	71	247
9	Rheinland-Pfalz	1960	100	91	38	229
10	" "	1959	72	84	38	194
11	Baden-Württemberg	1960	111	555	155	821
12	" "	1959	97	550	125	772
13	Bayern	1960	130	892	245	1 267
14	" "	1959	113	862	199	1 174
15	Saarland	1960	15	33	22	70
16	" "	1959	17	42	26	85
17	zusammen Nr. 1 - 15	1960	1 226	3 961	2 413	7 600
18	" " 2 - 16	1959	1 023	3 771	2 080	6 874

1) 1960: beabsichtigter Anbau;

1959: tatsächlicher Anbau nach Gemüsehaupterhebung

noch: Gemüsevor-  
in  
(vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr <sup>1)</sup>	Rotkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zu-
			5	6	7	8
1	Schleswig-Holstein	1960	81	123	1 204	1 408
2	" "	1959	62	94	942	1 098
3	Niedersachsen	1960	78	86	157	321
4	" "	1959	52	62	137	251
5	Nordrhein-Westfalen	1960	246	245	533	1 024
6	" "	1959	172	193	466	831
7	Hessen	1960	37	54	52	143
8	" "	1959	29	41	51	121
9	Rheinland-Pfalz	1960	61	81	32	174
10	" "	1959	44	68	33	145
11	Baden-Württemberg	1960	73	86	101	260
12	" "	1959	58	77	75	210
13	Bayern	1960	83	173	184	440
14	" "	1959	68	143	144	355
15	Saarland	1960	9	18	24	51
16	" "	1959	10	17	28	55
17	zusammen Nr. 1 - 15	1960	668	866	2 287	3 821
18	" " 2 - 16	1959	495	695	1 876	3 066

1) 1960: beabsichtigter Anbau;  
1959: tatsächlicher Anbau nach Gemüsehaupterhebung

erhebung 1960

ha

Ergebnis)

Wirsing				Blumenkohl			Lfd. Nr.
Früh-	Herbst-	Dauer-	zu-	Früh-	Mittel-	zu-	
9	10	11	sammen	(aus Vor- kultur der Pflanzen unter Glas)	früher und Spät-	sammen	
			12	13	14	15	
56	62	191	309	96	265	361	1
56	70	151	277	111	279	390	2
44	42	50	136	198	453	651	3
33	29	36	98	164	354	518	4
374	752	379	1 505	334	973	1 307	5
230	445	205	880	286	933	1 219	6
64	73	40	177	78	115	193	7
54	57	34	145	71	79	150	8
50	123	39	212	67	225	292	9
42	104	19	165	67	230	297	10
71	79	58	208	132	222	354	11
61	69	47	177	112	161	273	12
104	185	110	399	131	219	350	13
86	163	84	333	121	174	295	14
2	21	20	43	6	6	12	15
3	19	20	42	6	7	13	16
765	1 337	887	2 989	1 042	2 478	3 520	17
565	956	596	2 117	938	2 217	3 155	18

noch: Gemüsevor-  
in  
(vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr <sup>1)</sup>	Früh- kohlrabi	Kopfsalat		Frühjahrs- spinat (Frühjahrs- aussaat)
				Frühjahrs-	Sommer- und Herbst-	
				16	17	
1	Schleswig-Holstein	1960	28	20	17	81
2	" "	1959	19	15	17	70
3	Niedersachsen	1960	116	99	101	148
4	" "	1959	113	89	84	93
5	Nordrhein-Westfalen	1960	433	430	679	539
6	" "	1959	360	458	605	409
7	Hessen	1960	48	99	136	80
8	" "	1959	45	96	113	61
9	Rheinland-Pfalz	1960	68	85	174	110
10	" "	1959	54	74	144	59
11	Baden-Württemberg	1960	104	216	331	167
12	" "	1959	78	189	249	115
13	Bayern	1960	135	280	368	129
14	" "	1959	143	251	271	108
15	Saarland	1960	13	14	15	14
16	" "	1959	13	15	15	13
17	zusammen Nr. 1 - 15	1960	945	1 243	1 821	1 268
18	" " 2 - 16	1959	825	1 187	1 498	928

1) 1960: beabsichtigter Anbau;  
1959: tatsächlicher Anbau nach Gemüsehaupterhebung



erhebung 1960

ha

Ergebnis)

Möhren			Sellerie	Porree (Lauch)	Zwiebeln		Lfd. Nr.
Frühe (auch Karotten)	Späte	zusammen			Steck- (auch Schalotten)	Speise- (Frühjahrs- aussaat)	
20	21	22	23	24	25	26	
200	860	1 060	121	53	5	14	1
87	631	718	96	62	5	14	2
363	508	871	168	158	22	95	3
256	423	679	169	128	19	53	4
358	635	993	433	526	32	185	5
266	458	724	385	443	28	167	6
47	84	131	63	65	10	27	7
49	78	127	56	53	11	31	8
211	375	586	122	81	153	163	9
167	262	429	113	68	204	164	10
107	179	286	158	148	64	115	11
82	149	231	140	151	72	92	12
164	385	549	250	193	56	124	13
133	248	381	233	159	64	94	14
18	24	42	19	16	4	17	15
17	23	40	19	16	4	18	16
1 468	3 050	4 518	1 334	1 240	346	740	17
1 057	2 272	3 329	1 211	1 080	407	633	18

Gemüsevor-  
in  
(vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr <sup>1)</sup>	Grüne Pflück- erbsen	Grüne Pflückbohnen (auch Wachsbohnen)		
				Busch- (Frühjahrs- und Spätaussaat zusammen)	Stangen- (auch Prunk- und Feuerbohnen)	zu- sammen
				27	28	29
1	Schleswig-Holstein	1960	1 906	1 353	6	1 359
2	" "	1959	1 664	1 797	1	1 798
3	Niedersachsen	1960	3 064	1 882	38	1 920
4	" "	1959	2 638	1 734	41	1 775
5	Nordrhein-Westfalen	1960	473	384	432	816
6	" "	1959	392	308	421	729
7	Hessen	1960	316	145	56	201
8	" "	1959	240	155	55	210
9	Rheinland-Pfalz	1960	114	168	52	220
10	" "	1959	132	191	54	245
11	Baden-Württemberg	1960	798	431	206	637
12	" "	1959	930	401	187	588
13	Bayern	1960	202	276	75	351
14	" "	1959	236	282	67	349
15	Saarland	1960	7	14	14	28
16	" "	1959	7	15	16	31
17	Zusammen Nr. 1 - 15	1960	6 880	4 653	879	5 532
18	" Nr. 2 - 16	1959	6 239	4 883	842	5 725

1) 1960: beabsichtigter Anbau;

1959: tatsächlicher Anbau nach Gemüsehaupterhebung

erhebung 1960

ha

Ergebnis)

Dicke Bohnen (Sau- oder Puffbohnen)	Gurken			Tomaten	Gemüse zusammen	Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)	Lfd. Nr.
	Einlege-	Schäl-	zusammen				
31	32	33	34	35	36	37	
65	192	16	208	6	9 340	441	1
28	123	17	140	4	8 540	346	2
314	296	28	324	61	9 235	476	3
311	224	19	243	40	7 875	383	4
997	401	69	470	233	12 996	567	5
929	336	88	424	202	10 888	380	6
18	377	28	405	48	2 467	629	7
14	460	16	476	41	2 237	529	8
32	530	47	577	240	3 632	455	9
30	403	72	475	237	3 229	398	10
17	681	223	904	209	5 797	658	11
3	675	193	868	173	5 311	559	12
7	516	184	700	109	5 909	242	13
2	415	113	528	85	5 061	194	14
2	23	1	24	5	396	49	15
1	21	1	22	5	414	50	16
1 452	3 016	596	3 612	911	49 772	3 517	17
1 318	2 657	519	3 176	787	43 555	2 839	18

Flächen der überwinternden Gemüsearten 1959/60

Anbau Herbst 1959, Ernte Frühjahr 1960

(Vorläufiges Ergebnis)

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr <sup>1)</sup>	Winter- wirsing	Winter- kopf- salat	Winter- spinat	Winter- zwiebeln	Ad- vents- wirsing	zu- sammen	
			ha						
			1	2	3	4	5	6	
1	Schleswig-Holstein	1960	206	-	4	0	-	210	
2	" "	1959	285	0	0	0	.	285	
3	Niedersachsen	1960	11	11	87	4	.	113	
4	" "	1959	7	5	32	4	.	48	
5	Nordrh.-Westfalen	1960	177	21	410	12	238	858	
6	" "	1959	242	48	437	34	190	951	
7	Hessen	1960	12	16	41	6	-	75	
8	" "	1959	13	24	39	11	.	87	
9	Rheinland-Pfalz	1960	73	143	239	64	51	570	
10	" "	1959	43	125	168	55	68	459	
11	Baden-Württemberg	1960	.	114	208	8	.	330	
12	" "	1959	-	106	148	9	.	263	
13	Bayern	1960	19	27	277	10	-	333	
14	" "	1959	-	22	247	7	.	276	
15	Saarland	1960	1	1	11	0	2	15	
16	" "	1959	2	1	11	0	13	27	
17	zusammen Nr. 1-15	1960	499	333	1 277	104	291	2 504	
18	" " 2-16	1959	592	331	1 082	120	271	2 396	

1) 1959: Erntefläche nach Gemüsehaupterhebung